

SEPTEMBER 12-18, 2022

Isaiah 13–14; 24 –30; 35

“A MARVELOUS WORK AND A WONDER”

.12 BIS .18 SEPTEMBER, 2022

Jesaja 13–14; 24–30; 35

“WUNDERBAR UND WUNDERSAM”

Summary:

Isaiah 13. The destruction of Babylon is a type of the destruction at the Second Coming—It will be a day of wrath and vengeance—Babylon (the world) will fall forever—Compare 2 Nephi 23.

Isaiah 14. Israel will be gathered and enjoy millennial rest—Lucifer was cast out of heaven for rebellion—Israel will triumph over Babylon (the world)—Compare 2 Nephi 24.

Isaiah 24. Men will transgress the law and break the everlasting covenant—At the Second Coming, they will be burned, the earth will reel, and the sun will be ashamed—Then the Lord will reign in Zion and in Jerusalem.

Isaiah -25. In Mount Zion the Lord will prepare a gospel feast of rich food—He will swallow up death in victory—It will be said, Lo, this is our God.

Isaiah 26. Trust in the Lord forever—Jehovah will die and be resurrected—All men will rise in the Resurrection.

Isaiah 27. The people of Israel will blossom and bud and fill the earth with fruit—They will be gathered one by one and will worship the Lord.

Isaiah 28. Woe to the drunkards of Ephraim!—Revelation comes line upon line and precept upon precept—Christ, the sure foundation, is promised.

Isaiah 29. A people (the Nephites) will speak as a voice from the dust—The Apostasy, restoration of the gospel, and coming forth of a sealed book (the Book of Mormon) are foretold—Compare 2 Nephi 27.

Isaiah 30. Israel is scattered for rejecting the seers and prophets—Israel's people will be gathered and blessed temporally and spiritually—The Lord will come in a day of apostasy to judge and

Zusammenfassung:

Isaiah 13. Die Zerstörung Babylons ist ein Sinnbild für die Zerstörung beim Zweiten Kommen – Es wird ein Tag des Zorns und der Rache sein – Babylon (die Welt) wird für immer fallen – Vergleiche 2 Nephi 23.

Jesaja 14. Israel wird gesammelt werden und sich der tausendjährigen Ruhe erfreuen – Luzifer wurde wegen Rebellion aus dem Himmel geworfen – Israel wird über Babylon (die Welt) triumphieren – Vergleiche 2 Nephi 24.

Jesaja 24. Die Menschen werden das Gesetz übertreten und den ewigen Bund brechen—Beim Zweiten Kommen werden sie verbrannt werden, die Erde wird taumeln und die Sonne wird sich schämen—Dann wird der Herr in Zion und in Jerusalem regieren.

Jesaja -25. Auf dem Berg Zion wird der Herr ein Fest des Evangeliums mit reichhaltiger Speise bereiten – Er wird den Tod im Sieg verschlingen – Es wird gesagt werden: Seht, dies ist unser Gott.

Jesaja 26. Vertraue für immer auf den Herrn – Jehova wird sterben und auferstehen – Alle Menschen werden in der Auferstehung auferstehen.

Jesaja 27. Das Volk Israel wird blühen und sprießen und die Erde mit Früchten füllen – Sie werden einzeln gesammelt und den Herrn anbeten.

Jesaja 28. Wehe den Trunkenbolden von Ephraim! – Offenbarung kommt Zeile um Zeile und Gebot auf Gebot – Christus, der sichere Grund, ist verheißten.

Jesaja 29. Ein Volk (die Nephiten) wird wie eine Stimme aus dem Staub sprechen—Der Abfall vom Glauben, die Wiederherstellung des Evangeliums und das Hervorkommen eines versiegelten Buches (des Buches Mormon) werden vorhergesagt—Vergleiche 2 Nephi 27.

Jesaja 30. Israel ist zerstreut, weil es die Seher und Propheten verworfen hat – Israels Volk wird gesammelt und zeitlich und geistlich gesegnet werden – Der Herr wird an einem Tag des Abfalls kommen, um die Bösen zu richten

<p><i>destroy the wicked.</i></p> <p><i>Isaiah 35. In the day of restoration, the desert will blossom, the Lord will come, Israel will be gathered, and Zion will be built up.</i></p>	<p><i>und zu vernichten.</i></p> <p><i>Jesaja 35. Am Tag der Wiederherstellung wird die Wüste blühen, der Herr wird kommen, Israel wird gesammelt und Zion wird aufgebaut werden.</i></p>
<p>Supplemental Jewish and Holy Land Insights</p> <p>What may be seen as signs of the “last days?”</p> <p>There is a strong feeling among the religious (and not so religious) that we are in the “last days.” Jews have a history of being “chosen,” yet many ask as did <i>Tevia</i> in Fiddler on the Roof. “Could you maybe choose someone else?” “Being the Chosen People means receiving God’s love and protection, but it also means accepting responsibilities. The prophet Isaiah says that Israel, God’s servant, has been chosen for the task of spreading salvation. Israel must convince the other nations of the world that there is only one God, and must spread the true religion, and through it, happiness.” “. . . prophets also spoke of the horrors of battle and prayed for peace. Isaiah in particular longed for the time when “they shall beat their swords into plowshares and their spears into pruning hooks; Nation shall not lift up sword against nation, neither shall they learn war anymore.” “Isaiah realized that war is not just a series of victories and defeats, of weapons and strategy. It is a very human experience involving bloodshed, suffering, and destruction.” “True shalom between nations does not mean simply a temporary break in the fighting, but a settlement that both sides see as just and which removes the need for war (see Isaiah 2:4-6). Judaism is not basically pacifist in its outlook; it does not hold that resolving not to fight will bring peace. But it does teach that in the Messianic age, all men will seek justice and war will become unnecessary.” (Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p>Ergänzende Jüdische und Heilige Land Einsichte</p> <p>Was kann als Zeichen der „letzten Tage“ angesehen werden?</p> <p>Es gibt ein starkes Gefühl unter den Religiösen (und nicht so Religiösen), dass wir uns in den „letzten Tagen“ befinden. Juden sind in der Vergangenheit „ausgewählt“ worden, doch viele fragen, wie <i>Tevia</i> in Fiddler on the Roof. „Könnten Sie sich vielleicht jemand anderen aussuchen?“ „Das ausgewählte Volk zu sein bedeutet, Gottes Liebe und Schutz zu empfangen, aber es bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen. Der Prophet Jesaja sagt, dass Israel, Gottes Diener, ausgewählt wurde, um das Heil zu verbreiten. Israel muss die anderen Nationen der Welt davon überzeugen, dass es nur einen Gott gibt, und muss die wahre Religion und durch sie das Glück verbreiten.“ “. . . Propheten sprachen auch von den Schrecken des Kampfes und beteten um Frieden. Besonders Jesaja sehnte sich nach der Zeit, „in der sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere zu Rebmessern schmieden werden; Nation wird nicht gegen Nation das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr lernen.“ „Jesaja erkannte, dass Krieg nicht nur eine Aneinanderreihung von Siegen und Niederlagen, von Waffen und Strategien ist. Es ist eine sehr menschliche Erfahrung mit Blutvergießen, Leid und Zerstörung.“ „Echter Schalom zwischen Nationen bedeutet nicht einfach eine vorübergehende Unterbrechung der Kämpfe, sondern eine Einigung, die beide Seiten als gerecht ansehen und die die Notwendigkeit eines Krieges beseitigt (siehe Jesaja 2:4-6). Das Judentum ist in seiner Anschauung nicht grundsätzlich pazifistisch; es gilt nicht, dass der Entschluss, nicht zu kämpfen, Frieden bringen wird. Aber es lehrt, dass im messianischen Zeitalter alle Menschen Gerechtigkeit suchen werden und Krieg unnötig wird.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>

What can I look forward to as an impending “Last-days” scenario?

“The doctrine of the End of Days (or eschatology as it is known) teaches that at a certain point in time God will drastically change the nature of the world and establish His kingdom over mankind. Originally, the Jewish conception of the End of Days was that after a time of suffering, the “Day of the Lord” would usher in an era of strength and glory for the people of Israel. But in the period before the Babylonian exile, the prophets warned that unless Israel repented its evil ways, the “Day of the Lord” would be one of punishment, not reward. Thus, Amos wrote: “Woe to you that desire the day of the Lord! . . . the day of the Lord shall be darkness, not light, gloomy, devoid of brightness” (**Amos 5:18, 20**). Prophets of this period, most notably Isaiah, predicted that a remnant of Israel would survive this day of destruction, and would form a new covenant with God. Isaiah introduced the theme of the eventual arrival of an ideal king of Judah, laying the foundations for the messianism which characterized later Jewish conceptions of the End of Days.” (**Encyclopedia Judaica Jr.**)

Worauf kann ich mich als bevorstehendes Szenario der „Letzten Tage“ Achtung geben?

„Die Lehre vom Ende der Tage (oder Eschatologie, wie sie bekannt ist) lehrt, dass Gott zu einem bestimmten Zeitpunkt die Natur der Welt drastisch verändern und Sein Königreich über die Menschheit errichten wird. Ursprünglich war die jüdische Vorstellung vom Ende der Tage, dass der „Tag des Herrn“ nach einer Zeit des Leidens eine Ära der Stärke und Herrlichkeit für das Volk Israel einläuten würde. Aber in der Zeit vor dem babylonischen Exil warnten die Propheten, dass der „Tag des Herrn“ ein Tag der Bestrafung und nicht der Belohnung sein würde, wenn Israel seine bösen Wege nicht bereuen würde. So schrieb Amos: „Weh denen, die den Tag des Herrn herbeisehen. Was nützt euch denn der Tag des Herrn? Finsternis ist er, nicht Licht“ (**Amos 5:18, 20**). Propheten dieser Zeit, insbesondere Jesaja, sagten voraus, dass ein Überrest Israels diesen Tag der Zerstörung überleben und einen neuen Bund mit Gott eingehen würde. Jesaja führte das Thema der eventuellen Ankunft eines idealen Königs von Juda ein und legte damit den Grundstein für den Messianismus, der spätere jüdische Vorstellungen vom Ende der Tage charakterisierte.“ (**Enzyklopädie Judaica Jr.**)

How are the Jews Gathering?

“The suffering of the Jewish people in the period surrounding the destruction of the Second Temple by the Romans in 70 C.E. produced a great deal of apocalyptic literature with its own conception of the End of Days. The apocalyptic belief held that the end of the physical world was imminent, and that this would be followed by the advent of the Messiah and the establishment of the kingdom of God. Believers in apocalypse turned their attention from the sufferings of the real world in which they lived to the promise of an approaching Divine world, in which the wicked would be punished and the righteous rewarded. The

Wie sammeln sich die Juden?

„Das Leiden des jüdischen Volkes in der Zeit um die Zerstörung des Zweiten Tempels durch die Römer im Jahr 70 u. Z. brachte eine Menge apokalyptischer Literatur mit einer eigenen Vorstellung vom Ende der Tage hervor. Der apokalyptische Glaube besagte, dass das Ende der physischen Welt unmittelbar bevorstand und dass darauf die Ankunft des Messias und die Errichtung des Reiches Gottes folgen würde. Gläubige der Apokalypse richteten ihre Aufmerksamkeit von den Leiden der realen Welt, in der sie lebten, auf die Verheißung einer nahenden göttlichen Welt, in der die Bösen bestraft und die Rechtschaffenen belohnt würden. Die kürzlich entdeckten Schriftrollen der Sekten

<p>recently discovered scrolls of the Dead Sea Sects provide one of the best examples of this literature. The rabbis of the Talmud did not view this belief in apocalypse favorably, which accounts for the exclusion of the apocalyptic books from the canon of the Bible.” (Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p>vom Toten Meer sind eines der besten Beispiele dieser Literatur. Die Rabbiner des Talmud sahen diesen Glauben an die Apokalypse nicht positiv, was den Ausschluss der apokalyptischen Bücher aus dem Kanon der Bibel erklärt.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>
<p>What is the Jewish population in the world? Twenty centuries later, the gathering of Israel is taking place. There are approximately sixteen to sixteen and a half million Jews in the world. Just seventy years ago, there were approximately one hundred thousand Jews in what is known as the Land of Israel. By now, close to eight million Jews reside in Israel. More than a million of them are Russian- speaking Jews who immigrated within the last twenty-five years. “Wandering from place to place, has been one of the major components of Jewish history, for since the time of the Patriarchs the “wandering Jew” has suffered from a lack of territory, government, and defense. Major Jewish migrations in search of favorable living conditions and in flight from harassment, persecution, and expulsion, include the Exodus from Egypt, the Babylonian exile, Jewish settlement outside <i>Erez</i> (land of) Israel during the Second Temple period, the dispersion under the Roman and Near Eastern empires after the destruction of the Second Temple. The scattering of Jews throughout the Christian and Islamic states, culminating in the expulsion from the Iberian Peninsula in 1492 and their settlement in the New World since the early stages of the European colonization, a process that greatly accelerated in the latter half of the 19th century. Throughout the period of the Diaspora, small numbers of Jews made their way back to <i>Erez</i> (land of) Israel, the land promised them in a covenant with their God.” “The ten tribes, which once inhabited the northern kingdom of Israel, were exiled in 722 B.C.E. and subsequently disappeared.” (Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p>Was ist die jüdische Bevölkerung in der Welt? Zwanzig Jahrhunderte später findet die Sammlung Israels statt. Es gibt ungefähr sechzehn bis sechzehneinhalb Millionen Juden auf der Welt. Noch vor siebzig Jahren lebten ungefähr hunderttausend Juden im sogenannten Land Israel. Inzwischen leben fast acht Millionen Juden in Israel. Mehr als eine Million von ihnen sind russischsprachige Juden, die in den letzten 25 Jahren eingewandert sind. „Das Wandern von Ort zu Ort war einer der Hauptbestandteile der jüdischen Geschichte, denn seit der Zeit der Patriarchen litt der „wandernde Jude“ unter einem Mangel an Territorium, Regierung und Verteidigung. Zu den großen jüdischen Migrationen auf der Suche nach günstigen Lebensbedingungen und auf der Flucht vor Belästigung, Verfolgung und Vertreibung gehören der Exodus aus Ägypten, das babylonische Exil, die jüdische Besiedlung außerhalb von Erez (Land) Israel während der Zeit des Zweiten Tempels, die Zerstreuung unter den Römern und Nahöstlichen Reiche nach der Zerstörung des Zweiten Tempels. Die Zerstreuung der Juden über die christlichen und islamischen Staaten, die 1492 in der Vertreibung von der Iberischen Halbinsel gipfelte, und ihre Ansiedlung in der Neuen Welt seit den frühen Stadien der europäischen Kolonialisierung, ein Prozess, der sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stark beschleunigte . Während der Zeit der Diaspora kehrte eine kleine Anzahl von Juden nach Erez (Land von) Israel zurück, das Land versprach ihnen in einem Bund mit ihrem Gott.“ „Die zehn Stämme, die einst das Nordreich Israel bewohnten, wurden 722 v. u. Z. verbannt. und verschwand anschließend.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>

How have the Ten-Tribes gathering been suggested?

“The Jewish nation originally consisted of twelve tribes: ten inhabited the north and were called the Kingdom of Israel, and two (Judah and Benjamin), in the south, were called the Kingdom of Judah. After the Kingdom of Israel was conquered by the Assyrians in 722 B.C.E., its inhabitants were exiled to “*Halah and Habor* by the river *Gozan*, and in the cities of the *Medes*” (II Kings 17:6 and 18:11). They were never seen again, and only the tribes of Judah and Benjamin, which were exiled to Babylon in 586 B.C.E., eventually succeeded in returning to their homeland.” “Although the ten tribes disappeared, the prophets Isaiah, Jeremiah and Ezekiel promised that the time would come when they would be reunited with the remainder of the Jewish nation. This promise kept alive the hope that the ten tribes still existed and would be found.” “Many legends were created to explain how the tribes disappeared, where they went and where they are now. Their inability to rejoin their brethren was attributed to the fact that they were exiled beyond the legendary river Sambatyon, whose mysterious powers kept them from crossing.” “Numerous attempts have been made by travelers and explorers to discover the ten tribes, or to identify them with different people. Almost every nation, including the Japanese, Persians, the Falashas of Ethiopia, Red Indians, and the British, have been suggested as descendants of the lost tribes.” (Encyclopedia Judaica Jr.)

What surprising suggestion considers “Latter-day Saints” as lost tribes?

In Tel Aviv, the Diaspora Museum displays the supposed travels and dispersion of the tribes of Israel. The museum curators also identify a religious people called “Mormons” (Members of the Church of Jesus Christ of Latter-day Saints)

Wie wurde die Versammlung der Zehn Stämme vorgeschlagen?

„Die jüdische Nation bestand ursprünglich aus zwölf Stämmen: Zehn bewohnten den Norden und wurden Königreich Israel genannt, und zwei (Judah und Benjamin) im Süden wurden Königreich Juda genannt. Nachdem das Königreich Israel 722 v. u. Z. von den Assyrern erobert worden war, wurden seine Bewohner nach „Halah und Habor am Fluss Gozan und in die Städte der Meder“ verbannt (2. Könige 17:6 und 18:11). Sie wurden nie wieder gesehen, und nur den Stämmen Juda und Benjamin, die 586 v. u. Z. nach Babylon verbannt wurden, gelang es schließlich, in ihre Heimat zurückzukehren.“ „Obwohl die zehn Stämme verschwanden, versprachen die Propheten Jesaja, Jeremia und Hesekiel, dass die Zeit kommen würde, in der sie mit dem Rest der jüdischen Nation wiedervereinigt würden. Dieses Versprechen hielt die Hoffnung wach, dass die zehn Stämme noch existierten und gefunden werden würden.“ „Viele Legenden wurden geschaffen, um zu erklären, wie die Stämme verschwanden, wohin sie gingen und wo sie jetzt sind. Ihre Unfähigkeit, zu ihren Brüdern zurückzukehren, wurde der Tatsache zugeschrieben, dass sie hinter den legendären Fluss Sambatyon verbannt wurden, dessen mysteriöse Kräfte sie daran hinderten, ihn zu überqueren.“ „Zahlreiche Versuche wurden von Reisenden und Entdeckern unternommen, um die zehn Stämme zu entdecken oder sie mit verschiedenen Menschen zu identifizieren. Fast jede Nation, einschließlich der Japaner, Perser, der Falashas von Äthiopien, der Indianer und der Briten, wurde als Nachkommen der verlorenen Stämme vorgeschlagen.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)

Welcher überraschende Vorschlag betrachtet „Heilige der Letzten Tage“ als verlorene Stämme?

In Tel Aviv zeigt das Diaspora Museum die angeblichen Reisen und die Zerstreung der Stämme Israels. Die Kuratoren des Museums identifizieren auch ein religiöses Volk namens „Mormonen“ (Mitglieder der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage) als

<p>as those claiming to be part of the lost tribes, identifying themselves for the most part as “Ephraimites.” Yet, to Jews, Observance of Jewish tradition and laws is expressed in the code of ethics of Jewish life. “The ethical life is basic to Jewish religious observance: “Love thy neighbor as thyself: I am the Lord.” (Leviticus 19:18) Love of God is incomplete without love of man. This precept underlies the rules of conduct which the Torah prescribes to eliminate the harm to individuals or to society caused by man’s inhumanity to man. The Jewish ideal is a high and noble one and not easy to achieve. Even the great figures in the Bible—Abraham, Jacob, Moses, Aaron—were imperfect human beings with human failings. Judaism does not require perfection but does demand that man should be aware of his limitations and his weaknesses and should strive at all times to overcome them.” (Encyclopedia Judaica Jr.)</p>	<p>diejenigen, die behaupten, Teil der verlorenen Stämme zu sein, und sich größtenteils als „Ephraimiten“ identifizieren. Für Juden jedoch drückt sich die Einhaltung jüdischer Traditionen und Gesetze im Ethikkodex des jüdischen Lebens aus. „Das ethische Leben ist grundlegend für die jüdische Religionsausübung: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst: Ich bin der Herr.“ (Leviticus 19:18) Die Liebe zu Gott ist unvollständig ohne die Liebe zum Menschen. Dieses Gebot liegt den Verhaltensregeln zugrunde, die die Thora vorschreibt, um den Schaden zu beseitigen, der dem Einzelnen oder der Gesellschaft durch die Unmenschlichkeit des Menschen gegenüber dem Menschen zugefügt wird. Das jüdische Ideal ist hoch und edel und nicht leicht zu erreichen. Sogar die großen Gestalten der Bibel – Abraham, Jakob, Moses, Aaron – waren unvollkommene Menschen mit menschlichen Schwächen. Das Judentum verlangt keine Perfektion, aber es verlangt, dass der Mensch sich seiner Grenzen und seiner Schwächen bewusst ist und sich stets bemüht, sie zu überwinden.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)</p>
<p>How does Isaiah use simple symbolisms and metaphors as he reports history? Isaiah is a master in using history as a prophecy of the future. The knowledge of his surroundings and history removes the complications many people usually associate with his wonderful literature. A reflection of some of his meanings can still be seen in Jewish thought at the present time. Here are some Jewish reflections on words that are, in most cases, subtle (and sometimes not-so-subtle) names of the Lord. As an example, in the following quotes, “mercy” is emphasized. Many of these names are from Isaiah (bolded), and it stands to reason those other prophets, using the same power and gifts of God have used similar imagery. The following is a partial list of symbolisms and/or names of the Lord. Each name has one or more, historical and prophetic, descriptions of the Savior and his mission. The following is a partial list of</p>	<p>Wie verwendet Jesaja einfache Symbole und Metaphern, wenn er über die Geschichte berichtet? Jesaja ist ein Meister darin, Geschichte als Prophezeiung der Zukunft zu verwenden. Die Kenntnis seiner Umgebung und Geschichte beseitigt die Komplikationen, die viele Menschen normalerweise mit seiner wunderbaren Literatur in Verbindung bringen. Eine Widerspiegelung einiger seiner Bedeutungen kann noch heute im jüdischen Denken gesehen werden. Hier sind einige jüdische Überlegungen zu Wörtern, die in den meisten Fällen subtile (und manchmal nicht so subtile) Namen des Herrn sind. Als Beispiel wird in den folgenden Zitaten „Barmherzigkeit“ betont. Viele dieser Namen stammen von Jesaja (fett gedruckt), und es liegt nahe, dass diese anderen Propheten, die dieselbe Kraft und Gaben Gottes verwenden, ähnliche Bilder verwendet haben. Das Folgende ist eine unvollständige Liste von Symbolen und/oder Namen des Herrn. Jeder Name hat eine oder mehrere historische und prophetische Beschreibungen des Erretters und seiner Mission. Das</p>

symbolisms and/or names of the Lord. Each name has one or more, historical and prophetic, descriptions of the Savior and his mission. Some thoughts may come to your and my mind from the more than 100 names, *titles*, and *concepts* of the Savior in the scriptures.

Folgende ist eine unvollständige Liste von Symbolen und/oder Namen des Herrn. Jeder Name hat eine oder mehrere historische und prophetische Beschreibungen des Erretters und seiner Mission. Vielleicht kommen Ihnen und mir bei den über 100 Namen, Titeln und Begriffen des Erretters in den heiligen Schriften einige Gedanken in den Sinn.

ADVOCATE (1 Jn. 2:1; Moro. 7:28; D&C 45:3–5; 110:4)	He pleads for me
ALMIGHTY (Gen 17:1)	Power of the Most High
ANCHOR (Hebrews 6:19)	He holds me fast
ASHES (Num 19:7)	He is symbolized by sacrifices
AXE (Matt 3:10-17)	Cuts my bonds
BANNER (Psalms 20:5)	Each tribe had a banner
BEAUTIFUL (Isa 52:7)	He is the door, the Gate Beautiful
BEGGAR (Matt 25:40)	As ye have done to the least of these
BLESSED (2 Sam 22:47; 1 Kings 8:14-16; 10:9; Job 1:21; Psalm 41:13, 72:17-19;)	“Come Thou Fount of Every Blessing”
BEGOTTEN (Psalm 2:7)	He is the Literal Son of God
BELOVED (Matt 17:5)	This is my beloved Son
BLOOD (Lev 17:11)	He gave His blood
BODY (Col 1:18)	He gave His body
BOUGH (John 15:5)	He is the vine
BRANCH (Zech 6:12, Isa 4:2, 10:1)	Gives fruit
BREAD (John 6:33-34, 51)	Sacrament
BREAD OF LIFE (Matt 26:26)	Sacrament
BRIDE (Rev 22:17)	He gives new life
BRIDEGROOM (Isa 54:5)	He is my Protector
BRIGHT STAR (Rev 22:16)	Bethlehem
BRIGHTNESS (Psalm 18:28)	Celestial
BUCKLER (Psalm 91:4)	He is my Protector
CAPTAIN [Lord of Hosts] (Mal 3:10)	No one shall make them afraid
CHILD (Matt 18:24, Mark 9:37)	Bethlehem
CHRIST (1 John 5:20)	Messiah
CLOTH, CLOTHING (Isa 61:10)	Temple robes
CONSOLATION (Luke 2:25)	Comforts
CORNER STONE (Eph 2:20)	He is the Chief Cornerstone

ABDECKUNG (Jak 5:20)	Deckt Vielen Sünden zu
ANWALT (BEISTAND)- (1 Joh. 2: 1; Moro. 7:28; LuB 45: 3–5; 110: 4)	Er ist mein Anwalt
ALLMÄCHTIG (Gen 17: 1)	Macht des Höchsten
ANKER (Hebr 6:19)	Er hält mich fest
ASCHE (Num 19:9)	Er wird durch Opfer symbolisiert
AUFERSTEHUNG (Johannes 11:25)	Er lebt!
AX (Matth 3:10-17)	Schneidet meine Anleihen
BANNER (Ps 20:6)	Jeder Stamm hatte ein Banner
BARMHERZIG (Ps 116:5; Jer 3:12;)	Barmherzigkeit, Vergebung
BARMHERZIGKEIT (Psalm 85:7)	Der Gnadenstuhl im alten Tempel
BEISPIEL (2 Nephi 31:16)	Ihm folgen
BETTLAR (Mt 25:40)	Wie ihr es am geringsten habt getan
BLUT (Lev 17:11)	Er gab sein Blut
BOTE (Mal 3:1; Mt 11:10; Mk 1:2)	Bote des Bundes
BROT (Mt 26,26)	Abendmahl
BROT DES LEBENS (Joh 6: 33-34, 51)	Abendmahl
BRAUT (Offb 22:17)	Er gibt Wasser des Lebens
CHRISTUS (1 Joh 5:20)	Messias
ECKSTEIN (Jes 28:16; Matthäus 21:42)	Abgelehnt, wurde unser Fels
EINZIGE SOHNES (Johannes 1:14, 18)	Geboren vom Vater
ERLÖSER (Ijob 19:25; Jes. 59:20; 60:16)	Erlösung
ERLÖSUNG (Gen 49:18; 2Tim 2:10; Heb 2:10; 5:9; 9:23)	Er rettet
ERSTER UND LETZTE (Offb 22,17)	Alpha und Omega
ERSTGEBORENE (Kol 1:15)	Vor allen Dingen
FELSEN (Num 20:8; Dtn 32:4; Ijob 6:12; Mt 16:18; (1 Kor 10: 4)	Fels meines Heils
FLUSS (STOLLEN) (Ijob 29:10;)	Lebendigen Wassers
FREUDE (Ps 43:4)	Jauchzend will ich dich
FRÜHLING (Mt 24,32)	Sein erstes Kommen war Frucht des Frühlings

COUNSELOR (Isa 9:6)	He always answers prayers
COVER , (James 5:20)	Cover a multitude of sins
CRAFTSMAN [CARPENTER] (Mark 6:3, Matt 13:55)	All things made by Him
CREATOR (Gen 1:1, Col 1:16, John 1:3)	All things made by Him
DIVINE (Rom 1:20)	Son of Father in Heaven
DOOR (John 10:9)	A Scapegoat exited Gate of Mercy, Forgiveness, Beautiful
IMMANUEL (Isa 7:14, 8:8; Matt 1:23)	He is with God the Father
EXAMPLE (2 Nephi 31:16)	Following Him
EVERLASTING FATHER (Isa 9:6, 63:16; 2 Thes 2:16)	As Son of God, He adopted me – became my father
FATHER (Isa 9:6)	He adopted me
FIRSTBORN (Col 1:15)	Before all things
FORGIVENESS (Eph 1:7)	Riches of His Grace
FOUNDATION (Isa 28:16)	He is represented by Apostles and Prophets
FOUNTAIN (Jer 2:13)	He is the Fountain of Living Waters
GLORY (John 1:14, Heb 1:3)	Glory to your people, Israel
GOD (Gen 1:1, 5:1; Isa 40:28; Matt 4:7)	Everlasting God
GOOD SHEPHERD (John 10:11)	He protects me
GOODNESS (Psalm 144:2)	My goodness, my deliverer
GRACIOUS (Psalm 116:5)	Giving, merciful
GREAT (1 Samuel 12:22)	My all
GREATEST (Matt 23:11)	Serves us all
HEAD (1 Chronicles 29:11)	Head above all
HELP (Psalm 124:8, 115:9-11, 46:1; Jacob 2:5)	He is my assistance
HIDING PLACE (Psalm 32:7; 119:114)	He protects me
HIGH TOWER (2 Sam 22:3; Psalm 144:2)	He protects me
HOLY ONE (Job 6:10; Psalm 16:10; 89:18; Isa 5:24)	Sacred Creator
I AM (Ex 3:14; Matt 22:32; John 8:58)	Jehovah
JEHOVAH (Ex 6:3; Psalm 83:18; Isa 26:4)	He is "I am"
JOY (Psalm 43:4)	Happiness
JUDGE (Gen 18:25; Isa 33:22)	Justice and Mercy
JUST (Deut 32:4; Zach 9:9; Acts 7:52, 22:14)	Fair and merciful
KEY (Isa 22:22)	Eternal sealing
KING (Heb 7:1-3; Rev 19:16; Matt. 2:2, 21:5, 27:11, 42; Mark 15:9, 12, 18, 26; 32; John 1:49, 12:13, 15; Luke 23:3, 38; John 18:33, 39; 19:3, 14–15, 19, 21)	King of Kings
LAMB (Gen 22:8; John 1:29, 36; Rev 7:17)	He is the first-born lamb sacrifice
LAW GIVER (Isa 33:22)	Keep my commandments
LAW (Gen 49:10; Matt 5:7)	Keep My statutes, My laws
LAWYER (1John 2:1)	We have an advocate with the Father

FUNDAMENT (Jes 28:16)	Er wird von Aposteln und Propheten vertreten
GESEGNET (1.Kön 8:14-16; 10:9; Ijob 1:21; Ps 41:13, 72:17 [Luther])	„Komm, du Quelle jedes Segens“
GELIEBTER (Mt 17, 5)	„Das ist mein geliebter Sohn“
GELOBT (Ijob 1:21; Ps 72:-19)	Liebe
GERECHT (Deut 32:4; Sach 9:9; Apg 7:52, 22:14)	Barmherzig
GERINGSTEN (Mt 25:40)	Was ihr für einen meiner geringsten
GESETZGEBER (Jes 33:22)	Halte meine Gebote
GESETZ (Gen 49:10; Mt 5:7)	Halte meine Satzungen, meine Gesetze
GEZEUGT (Ps 2: 7)	Er ist der buchstäbliche Sohn Gottes
GNÄDIG (Ps 116 5)	Unser Gott ist barmherzig
GÖTTLICH (Röm 1:20)	Sohn des Vaters im Himmel
GOTT (Gen 1:1, 5:1; Jes 40:28; Mt 4:7)	Ewiger Gott
GOTTESSTAB (EISERNE STANGE) (Ex 4:20; 1 Nph 11: 25)	Laß nie die eisener Stange los
GRÖSSTE (Mt 23,11)	Dient uns allen
GROSSEN (1 Samuel 12:22)	Seinem Volk zu machen
GUTER HIRTE (Joh 10: 11)	Er beschützt mich
HAUPT (1.Chr 29:11)	Haupt über alles
HEIL (Lukas 2:29)	Verherrlichung deines Volkes
HEILIGER (Hiob 6:10; Jes 5:24)	Heiliger Schöpfer
HELLIGKEIT (Ps 18:28)	Macht meine Finsternis hell
HILFE (Ps 124:8, 115:9-11; Jak 2:5)	Er ist meine Hilfe
HERR (Gen 2:4; Mk 16:19–20; Lk 2:11; 22:61; 24:3, 34; Joh 11: 2; 20:2, 18, 20, 25; Apg 2:36; 8:24–25, 39; 9:5–6, 10–11, 15, 17, 31, 35, 42; 10:48; 11:21, 23; 13:12, 48–49; 14: 3, 23; 15:35; 16:10, 32; 18: 8–9, 25; 20:19; 21:20; 22:10, 16; 23:11)	Meister
HERR ALLER (Apg 10:36)	Für alle
HERR DER HEERE (Jes 54: 5; 2 Sam 7:26; Mal 3:10)	Mein Beschützer
HERR DES SABBATS (Mk 2:28)	Sabbat, der Tag des Herrn
HERR JESUS (Lk 24: 3; Apg 7:59; 8:16; 9:29; 11:17, 20; 15:11, 26; 16:31; 19:5, 10, 13, 17; 20:21 24, 35; 21:13; 28:31)	Jehova rettet
HERRLICHKEIT (Joh 1:14, Heb 1:3)	Das Licht der Menschen
HIRTE (Psalm 23; Johannes 10, 11, 14; Heb 13, 20; 1 Pet 5, 4)	Er ist mein Beschützer
HULD (Ps 144: 2)	Meine Huld und Burg
ICH BIN (Ex 3:14; Mt 22:32; Joh 8:58)	Jehova
IMMANUEL (Jes 7:14, 8: 8; Mt 1:23)	Gott mit uns
JEHOVA (Ex 6:3)	Er ist „Ich bin“
KIND (Mt 18:24, Mk 9:37)	Bethlehem
KNECHT (Jes 42:1; 52 13; Sach 3:8)	Arbeitet für mich
KÖNIG (Hebr 7:1-3; Offb. 19:16; Mt 2:2, 21:5, 27:11, 42; Mark 15:9, 12, 18, 26; 32; Joh 1:49, 12:13, 15; Lk 23:3, 38; Joh 18:33, 39; 19:3, 14–15,	

LEAST (Matt 25:40)	Done it unto the least, have done it unto Me	19, 21)	König der Könige
LEAVEN (Amos 4:5; Matt 13:33; 1 Cor 5:8)	Raises all from death	LAMM (Gen 22:8; Joh1:29, 36; Offb 7:17)	Erstgeborene Lamm Opfer
LIFTER (Psalm 3:3)	Raises all from death	LEBENDIGES WASSER (Hld 4:15; Jer 2:13; Joh 4:10, 7:38)	Untertauchen
LIGHT (John 8:12, 9:5, 12:46; D&C 11:11)	Light of the world	LEIB (Kol 1:18)	Er ist das Haupt des Leibes
LIVING WATER (Song Sol 4:15; Jer 2:13; John 4:10, 7:38)	Baptism by immersion for forgiveness of sin	LICHT (Johannes 8:12, 9:5, 12:46; LuB 11:11)	Licht der Welt
LORD (Gen 2:4; Matt. 28:6; Mark 16:19–20; Luke 2:11; 22:61; 24:3, 34; John 11:2; 20:2, 18, 20, 25; Acts 2:36; 8:24–25, 39; 9:5–6, 10–11, 15, 17, 31, 35, 42; 10:48; 11:21, 23; 13:12, 48; 14:3, 23; 15:35; 16:10, 32; 18:8–9, 25; 20:19; 21:20; 22:10, 16; 23:11)	Master	MEISTER (Mt 8:19, 12:38, 19:16, 22:16, 23:10)	Herr oder Herrscher
LORD JESUS (Luke 24:3; Acts 7:59; 8:16; 9:29; 11:17, 20; 15:11, 26; 16:31; 19:5, 10, 13, 17; 20:21, 24, 35; 21:13; 28:31)	Jehovah saves	MESSIAS (Dan 9:25 [Fürsten]; Joh 4:25)	Er ist der Gesalbte
LORD OF ALL (Acts 10:36)	For everyone	MORGENSTERN (Offb 22,16)	Bethlehem
LORD OF HOSTS (2 Sam 7:26)	God of the armies of Israel	NAZARENE (Mt 2:23)	Lebte in Nazareth
LORD OF THE SABBATH (Gen 2:1-3; Mark 2:28)	Sabbath, the Lord's day	PROPHET (Dtn 18:15-16; Mt 21:11; Joh 4:19, 7: 40)	Verkündet Gottes Wort
MASTER (Matt 8:19, 12:38, 19:16, 22:16, 23:10)	Lord or Ruler	QUELLE (Jer 2:13)	Er ist der Brunnen lebendigen Wassers
MEDIATOR (1 Tim 2:5)	He pleads for me	RABBI (Joh 1:38, 49; 3:2, 26; 6:25)	Er ist mein Lehrer
MERCIFUL (Psalm 116:5; Jer 3:12; Heb 8:12)	Mercy and forgiveness	RABBUNI (Johannes 20:16)	Mein Lehrer
MERCY (Psalm 85:7)	The mercy seat in the ancient temple	RATGEBER (Jes 9: 6)	Er beantwortet immer Gebete
MESSENGER (Mal 3:1; Mat 11:10; Mark 1:2)	Messenger of the covenant	RECHTSANWALT (1.Joh 2:1)	Wir haben einen Anwalt beim Vater
MESSIAH (Dan 9:25; John 4:25)	He is the Anointed One	REIS (Isa 11: 1; LuB 113:1)	Stammt von Jesse ab
MIGHTY GOD (Isa 9:6, 60:16)	So strong	RETTER (Apg 13:23; Mt 1:21; Johannes 4:42)	Zieht mich aus Gefahr
MORNING STAR (Rev 22:16)	Bethlehem	RICHTER (Gen 18:25; Jes 33:22; Ps 3:3)	Gerechtigkeit und Barmherzigkeit
NAZARENE (Matt 2:23)	Lived in Nazareth	SAUERTEIG (Amos 4:5; Mt 13:33; 1 Kor 5:8)	Erhebt alle vom Tod
NEW WINE (Joel 1:5, 10, 3:18; Isa 24:7)	New covenant, sacrament in "remembrance"	SCHATTEN (Psalm 91:1; 2 Nephi 14: 6)	Er bedeckt mich
OLD WINE (Matt 9:17)	Old covenant, sacrament in "anticipation"	SCHILD (Psalm 35:2; 91:4, 119: 114)	Er ist mein Beschützer
ONLY BEGOTTEN (John 1:14, 18)	Born of the Father	SCHLÜSSEL (Jes 22,22)	Ewige Versiegelung
PRINCE (Acts 3:15, 31)	God's Son	SCHLUSSSTEIN (Eph 2:20)	Er ist der Hauptgrundstein
PROPHET (Deut 18:15-16; Matt 21:11; John 4:19,7:40,)	Proclaims God's word	SCHÖN (Ps 48:2; Apg 3:2)	Tempels Tür, die da heißt „die schöne“
RABBI (John 1:38, 49; 3:2, 26; 6:25)	He is my teacher	SCHÖNHEIT (Ps 89:18)	Unsre Kraft in deiner Güte
RABBONI (John20:16)	My teacher	SCHÖPFER (Gen 1: 1, Kol 1:16, Joh 1: 3)	Alle Dinge, die von ihm gemacht wurden
REDEEMER (Job 19:25; Isa. 59:20; 60:16)	Salvation	SCHUTZ (Ps 32:7; 119:114)	Er ist mein Schild
REFUGE (Psalm 48:3)	He protects me	SICHERES HEIL (2.Sam 22: 3)	Er beschützt mich
RESURRECTION (John 11:25)	He Lives!	SICHERE SCHUTZ (Psalm 48:3)	Er ist meine Zuflucht
RIVER (Job 28:10; Prov 21:1; Isa 48:18; John 7:38; Rev 22:1)	He is the living water	SICHT (AUGEN) (Jes 43: 4)	Er öffnet meine Augen
ROCK (Num 20:8; Deut 32:4; Matt 16:18; 1 Cor 10:4)	He is the Rock of Salvation	STEIN (FELS) (Gen 49:24; Mt. 21:42; 1.Pet. 2:4, 7)	Felsen der Erlösung Hauptgrundstein
ROD (Ex 4:20; Ez 7:10; 1Nephi 11:25)	Hold on to the iron rod	STARKE (Jes 9:6, 60:16)	So Mächtig
SALVATION (Gen 49:18; 2 Tim 2:10; Heb 2:10; 5:9; 9:23)	He Saves	STÄRKE (Ps 18:2, 28:8; 59:18)	Allmächtig
SAVIOR (Acts 13:23; Matt 1:21; John 4:42)	Pulls me from danger	SOHN (Mt 1:1; 3:17; 16:16; Mk 5: 7)	Er ist der Sohn Gottes
		SOHNES DAVIDS (Mt 1:1; Lk 18: 38-39)	Er ist die königliche Linie der König David
		SOHN GOTTES (Mt 3,17; Mk 5,7)	Sohn des Vaters im Himmel

SERVANT (Isa 42:1; 52 13-15; Zech 3:8)	Labors for me
SHADE, SHADOW (Psalm 91:1; 2 Nephi 14:6)	He covers me
SHEPHERD (Psalm 23; John 10:11, 14; Heb 13:20; 1 Pet 5:4)	He is my protector
SHIELD (Psalm 35:2; 119:114)	He is my protector
SHILOH (Gen. 49:10)	Temple Location
SIGHT (Deut 12:28; Isa 43:4; Pro 3:4)	He opens my eyes
SON (Matt 1:1; 3:17; 16:16; Mark 5:7)	He is the Son of God
SON OF DAVID (Matt 1:1; Luke 18:38-39)	He is the Royal line of Kings
SON OF GOD (Matt 3:17; Mark 5:7)	Son of Father in Heaven
SON OF MAN (Matt 8:20, 9:6, 12:40; Mark 2:28)	Adopted me, He became my father
SPRING (Psalm 85:11; Matt 24:32)	His 1 st deliverance was fruit of the spring
STEM (Isa 11:1; D & C 113:1)	Descends from Jesse
STONE (Gen 49:24; Matt 21:42; 1 Pet. 2:4, 7)	Rock of Salvation, Chief Cornerstone
STRENGTH (Psalm 18:1-2, 19:14, 28:8; 59:17)	Almighty
SUN (Psalm 84:11, 89:36; 1 Cor 15:40-41)	Celestial
TRIED (CORNER) STONE (Isa 28:16; Matt 21:42)	Rejected, became our rock
TRUTH (Psalm 119:142; John 14:6; 1 John 5:6)	Everlasting righteousness
WATER (Jer 2:13, 17:13)	Baptism
WINE (Gen 14:18; 49:11; Joel 1:5; John 2:1-11)	Sacrament
WORD (John 1:1, 14)	The word of God

What balances Isaiah's "fierceness" description of God?

"A recurrent theme in (Isaiah's) writings is the coming of God in His fierce anger to punish Israel and the nations. Yet the divine wrath is but an instrument with which to humble the arrogant and punish the evildoers. Once this anger has accomplished its purpose, God will show His graciousness and mercy to the holy seed that will remain when the work of destructive purification has been fulfilled." "The Hebrew word for justice is *zedek*, and indicative of Judaism's attitude is the fact that another form of the same root *zedakah*, means "charity" For justice must be tempered with mercy and indeed the main attribute of God is His integration of justice and mercy. Yet another Hebrew word derived from the same root is *zaddikb*, which means "righteous" The righteous man is one who is both just and merciful."

((Enzyklopädie Judaica Jr.))

How do the Cherubim on the Temple Ark of

SOHN DES MANNES (Mt 16,7; Markus 2,28)	Adoptierte mich und wurde mein Vater
SONNE (Ps 84:12, 89:37; 1.Korinther 15: 40-41)	Himmlich, celestialen
SPROSS (Sach 6:12, Jes 4: 2, 10: 1)	Gibt Früchte
TUCH, KLEIDUNG (Jes 61:10)	Tempelgewänder
TÜR (Joh 10:9)	Sündenbock verließ das Tor der Barmherzigkeit, Vergebung, Schöne
URHEBER (Apg 3:18)	Autor unser Lebens
VATER IN EWIGKEIT (Jes 9:5, 63:16; 2.Thes 2:16)	Er adoptierte mich
VERGEBUNG (Eph 1: 7)	Reichtum seiner Gnade
VERMITTLER (1 Tim 2:5)	Er fleht mich an
WAHRHEIT (Ps 119: 142; Joh 14: 6; 1.Joh 5: 6)	Ewige Gerechtigkeit
WASSER (Jer 2:13, 17:13)	Taufe
WASSERBACH (STROM) (Spr 21:1; Jes 48:18 ; Joh 7:38; Offenb 22:1)	Lebendigen Wassers
WEIN, ALTER (Mt 9,17)	Alter Bund, Abendmahl „in Erwartung“
WEIN, NEUER (SÜßEN) (Joel 1:5, 10, 3:18 [Luther])	Neuer Bund, Abendmahl „zum Gedächtnis“)
WEIN (Gen 14:18; 49:11; Joel 1:5; Joh 2: 1-11)	Abendmahl
WEINSTOCK (Joh 15: 5)	Er ist der Weinstock
WORT (Johannes 1:1, 14)	Das Wort
ZEPTER (Gen. 49:10)	Tempelstandort
ZIMMERMAN [Handwerker] (Mk 6 3, Mt 13:55)	Er hat alles gemacht

Was gleicht Jesajas „strenge“ Beschreibung Gottes aus?

„Ein wiederkehrendes Thema in (Jesajas) Schriften ist das Kommen Gottes in Seinem wilden Zorn, um Israel und die Nationen zu bestrafen. Doch der göttliche Zorn ist nur ein Instrument, um die Arroganten zu demütigen und die Übeltäter zu bestrafen. Sobald dieser Zorn seinen Zweck erfüllt hat, wird Gott dem heiligen Samen, der zurückbleibt, seine Güte und Barmherzigkeit erweisen, wenn das Werk der zerstörerischen Reinigung erfüllt ist.“ „Das hebräische Wort für Gerechtigkeit ist *zedek*, und bezeichnend für die Haltung des Judentums ist die Tatsache, dass eine andere Form der gleichen Wurzel *zedaka* „Wohltätigkeit“ bedeutet barmherzig. Ein weiteres hebräisches Wort, das von derselben Wurzel abgeleitet ist, ist *zaddik*, was „gerecht“ bedeutet. Der Gerechte ist einer, der sowohl gerecht als auch barmherzig ist.“ (Enzyklopädie Judaica Jr.)

Wie stellen die Cherubim auf der

the Covenant represent justice and mercy?

“The exercise of mercy is an obligation for all Jews. By this it is meant that they must act with compassion and forgiveness towards all mankind and perform deeds of charity and kindness. This quality is an essential characteristic of God who is known as *Rahum* (“Merciful”) and, in accordance with the tradition which sets as man’s goal the imitation of God: “As He is merciful, so be you merciful” Just as God is bound by His covenant of mercy with His people, so is the Jew bound by specific commandments to act mercifully to the oppressed, the alien, the orphan, the widow, and indeed, every living creature.” “The stress placed upon this quality is evident both in the many charitable institutions existing in Jewish communal life, and in the daily prayers which implore God to deal compassionately even with the undeserving man. Human beings are frail, imperfect creatures constantly open to error, and so they are totally dependent on God’s mercy.” “. . . God, as depicted by the rabbis, embodies a combination of justice and mercy, of strict judgment and lenient compassion. This combination of justice and mercy in God is represented by the two names of God— *ELOHIM* and *YHWH*. The former stands for justice and the latter for mercy. Though they may seem contradictory, one actually complements the other and, when there is a conflict between the two, God usually favors mercy.” “Judaism demands of its judges this same balance, and the principle of mercy thus assumes extreme importance in the administration of Jewish law. The prophet **Zechariah (7:9)** put it: “...execute the judgment and show mercy and compassion every man to his brother.” “Mercy and forgiveness, says the *Talmud*, are distinguishing characteristics of Abraham and his seed, and these characteristics motivated God to choose Israel as His people.” “Throughout the numerous persecutions and oppressions which the Jews suffered, the Jewish attitude toward Christianity was molded. The Jews viewed Christianity as

Tempellade des Bundes Gerechtigkeit und Barmherzigkeit dar?

„Die Ausübung der Barmherzigkeit ist eine Verpflichtung für alle Juden. Damit ist gemeint, dass sie mit Mitgefühl und Vergebung gegenüber der ganzen Menschheit handeln und Taten der Nächstenliebe und Freundlichkeit vollbringen müssen. Diese Eigenschaft ist ein wesentliches Merkmal Gottes, der als *Rahum* („Barmherziger“) bekannt ist und gemäß der Tradition, die als Ziel des Menschen die Nachahmung Gottes anstrebt: „Wie er barmherzig ist, so sei barmherzig.“ „So wie Gott ist gebunden an seinen Barmherzigkeitsbund mit seinem Volk, so ist der Jude an bestimmte Gebote gebunden, den Unterdrückten, den Fremden, den Waisen, der Witwe und tatsächlich jedem Lebewesen gegenüber barmherzig zu handeln.“ „Die Betonung, die auf diese Eigenschaft gelegt wird, zeigt sich sowohl in den vielen karitativen Einrichtungen, die es im jüdischen Gemeindeleben gibt, als auch in den täglichen Gebeten, die Gott anflehen, auch mit dem unwürdigen Mann mitfühlend umzugehen. Menschen sind gebrechliche, unvollkommene Geschöpfe, die ständig für Fehler anfällig sind, und daher sind sie völlig abhängig von Gottes Barmherzigkeit.“ “. . . Gott, wie er von den Rabbinern dargestellt wird, verkörpert eine Kombination aus Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, aus strengem Urteilsvermögen und mildem Mitgefühl. Diese Kombination aus Gerechtigkeit und Barmherzigkeit in Gott wird durch die beiden Namen Gottes dargestellt – *Elohim* und *JHWH*. Ersteres steht für Gerechtigkeit und letzteres für Barmherzigkeit. Obwohl sie widersprüchlich erscheinen mögen, ergänzt das eine das andere, und wenn es einen Konflikt zwischen den beiden gibt, bevorzugt Gott normalerweise die Barmherzigkeit.“ „Das Judentum verlangt von seinen Richtern die gleiche Ausgewogenheit, und daher nimmt das Prinzip der Barmherzigkeit eine außerordentliche Bedeutung in der Anwendung des jüdischen Rechts ein. Der Prophet (**Sacharja 7:9**) drückte es so aus: „... führe das Gericht aus und zeige Barmherzigkeit und Erbarmen, ein jeder zu seinem Bruder.“ „Barmherzigkeit und Vergebung, sagt der *Talmud*, sind charakteristische Merkmale Abrahams und seiner Nachkommen, und diese Merkmale motivierten Gott, Israel als sein Volk zu wählen.“ „Durch die zahlreichen Verfolgungen und Unterdrückungen, denen die Juden ausgesetzt waren, wurde die jüdische Einstellung zum Christentum geprägt. Die

the contradiction between the high ideals it preached (love, mercy and “turning the other cheek”) and the violent anti-Semitism and discrimination it practiced.” “The prophets cried out against hypocrisy and social injustice, “What does the Lord require of thee: only to do justice and to love mercy and to walk humbly with thy God” (**Micah 6:8**). This is one of many passages which sum up the ethical principles which are at the heart of Jewish religion, and which have influenced later religions.” (**Encyclopedia Judaica Jr.**) There were items named “mercy” that powerful meaning for ancient children of Israel. The Mercy Gate (also known as the Gate of Forgiveness and the Gate Beautiful) was to remind Israel that God, in His mercy, forgives; and that is beautiful! The mercy seat in the temple was a reminder of God’s mercy as well.

How are the Lord’s names “Strength” and “Refuge” used?

Consider the cities of refuge which gave the accused protection until proper justice and mercy was carried out: “. . . were places where a person who accidentally killed someone could flee to be safe from the vengeance of the dead man’s relatives. It is natural that if a man was slain, his relatives would be eager to avenge his blood by killing the murderer, and in their anger might not stop to consider that the murder might have been accidental. Therefore, the *Torah* designated six cities (which belonged to the Levites) to be places of asylum and safety for the manslayer.” “In addition to these six, the remaining 42 Levitical cities were later also designated as places where a manslayer could seek refuge. But in these cities, he would have to specifically request protection.” “The Torah specifies that the cities of refuge should be located so that from anywhere in the land of Israel a person fleeing could reach a city of refuge with ease. Accordingly, the six cities of refuge were spaced as follows: three on the east bank of the Jordan and three on the west bank; for each group of three, a city in the north, middle and south of the country. (To) further facilitate the escape of a fleeing murderer, road

Juden betrachteten das Christentum als den Widerspruch zwischen den hohen Idealen, die es predigte (Liebe, Barmherzigkeit und „die andere Wange hinhalten“) und dem heftigen Antisemitismus und der Diskriminierung, die es praktizierte.“ „Die Propheten riefen gegen Heuchelei und soziale Ungerechtigkeit aus: „Was verlangt der Herr von dir: nur Gerechtigkeit tun und Barmherzigkeit lieben und demütig wandeln mit deinem Gott“ (**Micha 6:8**). Dies ist eine von vielen Passagen, die die ethischen Prinzipien zusammenfassen, die das Herzstück der jüdischen Religion bilden und die spätere Religionen beeinflusst haben.“ (**Enzyklopädie Judaica Jr.**) Es gab Gegenstände mit dem Namen „Barmherzigkeit“, diese mächtige Bedeutung für die alten Kinder Israels. Das Tor der Barmherzigkeit (auch bekannt als das Tor der Vergebung und das schöne Tor) sollte Israel daran erinnern, dass Gott in Seiner Barmherzigkeit vergibt; und das ist schön! Auch der Gnadenthron im Tempel erinnerte an Gottes Barmherzigkeit.

Wie werden die Namen des Herrn „Stärke“ und „Zuflucht“ verwendet?

Betrachten Sie die Zufluchtsstädte, die den Angeklagten Schutz gaben, bis angemessene Gerechtigkeit und Barmherzigkeit vollzogen wurden: “. . . waren Orte, an denen eine Person, die versehentlich jemanden getötet hatte, fliehen konnte, um vor der Rache der Angehörigen des Toten sicher zu sein. Es ist natürlich, dass, wenn ein Mann getötet wurde, seine Verwandten bestrebt sein würden, sein Blut zu rächen, indem sie den Mörder töteten, und in ihrem Zorn vielleicht nicht aufhörten, darüber nachzudenken, dass der Mord ein Unfall gewesen sein könnte. Deshalb bezeichnete die Tora sechs Städte (die den Leviten gehörten) als Orte der Zuflucht und Sicherheit für den Totschläger.“ „Zusätzlich zu diesen sechs wurden später auch die verbleibenden 42 levitischen Städte als Orte bezeichnet, an denen ein Totschläger Zuflucht suchen konnte. Aber in diesen Städten musste er konkret Schutz beantragen.“ „Die Thora legt fest, dass die Zufluchtsstädte so gelegen sein sollten, dass eine Person, die flieht, von überall im Land Israel leicht eine Zufluchtsstadt erreichen kann. Dementsprechend waren die sechs Zufluchtsstädte wie folgt verteilt: drei am Ostufer des Jordan und drei am Westufer; für jede Dreiergruppe eine Stadt im Norden, in der Mitte und im Süden des Landes. Die Flucht eines flüchtenden Mörders (um) weiter zu erleichtern, mussten an allen Kreuzungen Straßenschilder aufgestellt werden, die den

signs had to be put up at all crossroads to show the way to the cities of refuge. Moreover, all roads leading to such cities had to be straight and level, and always kept in good repair.”
(Encyclopedia Judaica Jr.) “Cities of Refuge” is another designation for a “Temple City.”

Weg zu den Zufluchtsorten weisen.
Außerdem mussten alle Straßen, die zu solchen Städten führten, gerade und eben sein und immer in gutem Zustand gehalten werden.“ (Encyclopedia Judaica Jr.) „Städte der Zuflucht“ ist eine andere Bezeichnung für eine „Tempelstadt“.